

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** 4 (1853)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Chronik des Monats April

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Durchschnittliches Lebensalter: 47,088

Verhältniß der Gebornen zu den Verstorbenen wie 17 : 15  
oder 5,66 : 5.

Als Todesursachen werden die gewöhnlichen Krankheitsformen angegeben, als: Gallen- und Nervenfieber, Seitenstiche, Schlaganfälle, Auszehrung u., die selbst bei vorgerücktem Alter noch aufgeführt werden. 3 starben eines plötzlichen Todes durch Verunglückung; im Jahre 1841 5 an der Ruhr.

## 2. Saas mit 469 Einwohnern.

Jahr.	Uebersicht der Todesfälle in den einzelnen Jahrgängen.											Summe.	Summe der Lebensjahre
	0—1	1—10	10—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—70	70—80	80—90	90—100		
1841	3	3	—	2	2	1	4	2	2	—	—	19	679
1842	2	—	—	—	—	1	—	2	2	—	1	8	428
1843	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	4	188
1844	4	3	—	2	—	1	—	—	1	—	—	11	173
1845	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	113
1846	2	2	—	—	—	2	—	1	1	—	1	9	334
1847	2	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	6	194
1848	—	1	—	—	1	—	1	1	2	1	—	7	421
1849	1	—	—	—	1	—	—	1	1	2	—	6	336
1850	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	4	224
	18	9	0	6	5	6	9	8	12	4	2	79	3090

Eine Person wegen mangelnden Lebensalters nicht inbegriffen.

Durchschnittl. Lebensalter während obigen Zeitraums = 39,11.

## Chronik des Monats April.

**Politisches.** In der am 13. April von der österr. Gesandtschaft dem Bundesrathe eingereichten Note verlangte die kaiserl. Regierung als Bürgschaft gegen allfällige völkerrechtswidrige Störungen der Ruhe Oesterreichs von der Schweiz aus, unter Anderm die bestimmte Zusicherung darüber, daß in der unmittelbaren Nähe der österr. Grenze, also im Kanton Tessin wie in Graubünden, politische Flüchtlinge überhaupt nicht geduldet werden sollen. Der Bundesrath theilte die betreffende Note dem hiesigen Kleinen Rathe mit. Dieser aber hat dahin

geantwortet, daß der Kanton Graubünden sich das Asylrecht für politische Flüchtlinge nicht nehmen lassen dürfe.

Der Staatsvertrag zwischen den Kantonen St. Gallen und Graubünden über den Eisenbahnbau ist von den Räten und Gemeinden fast einstimmig angenommen worden.

Der Kanton Graubünden hat ungefähr 6000 Angehörige, Untervaz allein 224, Misox und Calanca zusammen etwa 600.

Die Kreisversammlung von Chur hat Sonntag, 24. April, die neue Kreisverfassung mit 83 gegen 56 Stimmen angenommen. Die Bürgerschaft verwahrte sich dießfalls ihre Rechte.

**Erziehungswesen.** Der Repetirkursus ist den 18. d. dieses Monats mit 44 Schullehrern, 24 evangel. und 20 kath. Konfession in Chur eröffnet worden und verspricht ein befriedigendes Ergebnis zu liefern.

Aus den Berichten der Herren Inspektoren geht unter Anderm die erfreuliche Thatsache hervor, daß Abend Schulen für die erwachsene männliche und Nächstschulen für die weibliche Jugend immer häufiger werden.

Die drei großrätlichen Prämien für freiwillig und unentgeltlich erteilten Unterricht an der Schulpflichtigkeit entwachsene Jünglinge erhielten die Herren Lehrer Zala in Buschlaw, Spescha in Schweiningen und Philipp in Brienz. Unterstützungs- und Aufmunterungsprämien für den Unterricht in weiblichen Arbeiten sind den diesfälligen Schulen in Mastrils, Nusenen, Rhäzüns, Samaden, Zug u. c. zuerkannt worden.

Herr Seminarpräsekt Gmelch zu Eichstädt ist als katholischer Religionslehrer und Moderator des betreffenden Konviktes an der Kantonschule ernannt worden und wird mit Eröffnung des nächsten Schulkursus in Funktion treten.

Die Lehrerconferenz des Bezirks Vorderrhein, am 14. in Somvix zahlreich versammelt, besprach sich zuerst über den Unterricht im Schönschreiben, dann über die Frage: wie dem Uebelstand abzuhelpen sei, daß die Kinder im Herbst die Schule nicht gleich nach ihrer Eröffnung besuchen.

**Armenwesen.** In der Gemeinde Untervaz ist nach vielen Bemühungen nun ein Armenhaus zu Stande gekommen.

Die von P. Theodosius gegründete Krankenanstalt, bisher in Planaterra, ist in das neue, noch nicht ganz ausgebaute Krankenhaus im Gäuggeli, das zum Theil aus den in und außer dem Kanton gesammelten Beiträgen erstellt wurde, übergestedelt.

Die fl. 300, welche Fräulein A. E. v. Salis-Soglio sel. in ihrem Testamente einem evangelischen Vereine der Schweiz, welchen die Geistlichen des Bezirks Bergell zu bezeichnen hätten, vermachte, hat

das Colloquium dem protestantisch-kirchlichen Hilfsverein und zwar dem Vorverein in Basel zugesprochen. Wie bekannt, ist aber noch das Testament überhaupt von den betreffenden Erben in Frage gestellt.

**Straßenwesen.** Am 18. besprachen sich in Scharans Abgeordnete des Oberhalbsteins, Tiefenfasten und Domleschg über eine Petition an den nächsten Großen Rath, daß derselbe eine Verbindungsstraße durch das Domleschg nach dem Oberhalbstein erbauen lasse.

Auch Mutten hat beschlossen, eine Straße von Domleschg nach Mutten zu erbauen und bereits die Sprengung des Muttner Steins um 8000 Zwanziger veraccordirt.

In Chur wird die Straße vom obern Thor nach dem Gänggeltorfel in gerade Linie gezogen und zugleich erweitert.

**Forstwesen.** Der dießjährige Forstkurs wird in Andeer abgehalten und hat am 19. April begonnen.

**Kunst und geselliges Leben.** Sonntags den 24. April fand in Flims ein Sängerfest statt. Ungefähr 200 Sänger aus den Gemeinden des Vorderrheins nahmen daran Theil.

**Unglücksfälle.** Den 20. April Morgens 6 Uhr nahm sich ein sonst geachteter und thätiger Einwohner Churs durch einen Stuferschlag das Leben. Seit 7 Monaten bereits der dritte Fall dieser Art.

Am 11. stürzte auf der oberländer Straße bei Schnaus ein beladener Wagen sammt Pferden und Fuhrknecht mit der 1848 gebauten, aber, wie es scheint ganz faulen Brücke in ein Tobel. Der Wagen ging zu Grunde, Knecht und Pferde kamen mit Verletzungen davon.

**Naturerscheinungen.** Im Prätigau hat die Kräzefrankheit der Ziegen bedenklich um sich gegriffen und sanitätspolizeiliche Maßregeln nothwendig gemacht. Sie verbreitete sich von Küblis aus bis Davos und thalauswärts bis nach Jenaz. In Klosters sind bei 100 Ziegen daran zu Grunde gegangen. In Saas waren bei der amtlichen Aufnahme von 394 Ziegen 247 krank. Auch Schafe und Rinder sind angesteckt worden.

In der Nähe von Konters im Prätigau ist eine alte Linde mit einem Umfang von 27 Fuß.

Bei den erfolgreichen Nachgrabungen nach der zweiten Sauerquelle in St. Moriz ist man auf eine uralte Fassung und auf eine Inschrift gestoßen, nach welcher der Sauerbrunnen von St. Moriz schon im Jahr 1040 bekannt war und benutzt wurde.

Wie gegenwärtig die halbe Welt Tische rückt, so sind auch in Chur hierin Versuche mit und ohne Erfolg gemacht worden. Wir sahen einem Versuche zu, wo nach ungefähr einer Stunde der Tisch

dermaßen in freisende Bewegung gerieth, daß die ihn umfettenden Personen kaum zu folgen vermochten.

Die Witterung des Monats meist naß und kalt. In G h u r schneite es an 7 Tagen, zuletzt noch am 26. und 27. April. Ebendasselbst, wie auch in Thufis und Langwies, wurde am 18. Abends 9. 45 M. ein E r d b e b e n in der Richtung von West nach Ost in der Art verspürt, als ob in den obern Stockwerken ein heftiges Gepolter vor sich gegangen wäre.

In B e v e r s merkte man am 18. nichts von einem Erdbeben, dagegen am 15. Morgens 5. 27 Min. — Ebendasselbst fiel an 12 verschiedenen Tagen Schnee, an 2 Regen. Der Schneefall des ganzen Monats betrug 21,5'' Schw. '

Am 30. fuhr man dieses Frühjahr zum ersten Mal mit Wagen über Beverser Gebiet, voriges Jahr gerade einen Monat früher. Damals betrug die mittlere Temperatur des April 0,9.

### Temperatur nach Celsius.

April 1853.

	Mittlere T.	Höchste T.	Niederste T.	Größte Veränderung
G h u r. 1996' ü. M.	+ 7, 04 <sup>0</sup>	+ 20 <sup>0</sup> am 7	0, 0 am 15	13 <sup>0</sup> am 28
M a l i x 3734' ü. M.				
B e v e r s. 5703' ü. M.	— 6, 9 <sup>0</sup>	+ 10 <sup>0</sup> am 7.	— 16, 5 <sup>0</sup> am 28	22 2, 0 am 28

Der Jahrgang 1850 des Monatsblattes wird zu kaufen gesucht oder wenigstens Nr. 3, 4, 5 und 6 desselben.

Jahrgang 1851 und 1852 sind brochirt vorrätzig bei der

**Redaction oder der Expedition des Monatsblattes,**

**Offizin Fr. Bassali.**